

11.12.2008 - 10:10 Uhr

Wintereinbruch: ASTAG kritisiert despektierliche Haltung der Behörden

Bern (ots) -

Der Schweiz. Nutzfahrzeugverband ASTAG reagiert geharnischt und verärgert auf die alljährlich wiederkehrende Sperrung der Alpenübergängen (Phase Rot). Er hat zwar Verständnis, dass der Strassenverkehr aufgrund der schwierigen Witterungsbedingungen nicht wie gewohnt funktioniert. Es geht jedoch nicht an, dass die Chauffeure während nunmehr zwei Tagen entlang der Autobahnen ausgestellt und im Stich gelassen werden. Im Gegensatz zu den Lastwagen lassen die Behörden den Individualverkehr und die Cars ungehindert fahren. Das Vorgehen ist menschenverachtend und zeigt einmal mehr, wie despektierlich die Behörden den Strassentransport behandeln.

Der Schweizerische Nutzfahrzeugverband ASTAG hat keinerlei Verständnis, dass die Schweizer Alpenübergänge bei schlechtem Wetter für den Schwerverkehr alljährlich gesperrt werden (Phase Rot). Schnee und Kälte erschweren zwar die Verhältnisse im Strassenverkehr und bringen erhebliche Gefahren mit sich. Die ASTAG ist jedoch überzeugt, dass die Chauffeure und Automobilisten sich des erhöhten Risiko bewusst sind und entsprechende Vorkehrungen treffen. Es ist deshalb absolut unzumutbar, seit zwei Tagen die Phase Rot an sämtlichen Alpenübergängen auszurufen und damit den Schwerverkehr an der Durchfahrt zu hindern. Davon betroffen sind nicht wenige Schweizer Unternehmen und ihre Chauffeure, die schon gestern teilweise an der Einreise in die Schweiz von Italien herkommend gehindert wurden. Seit Stunden stehen Lastwagen entlang der Hauptachsen des Landes an der Kälte, ohne eine Chance zu haben, wichtige Aufträge termingerecht ausführen zu können.

Das Vorgehen der Behörden grenzt an eine Frechheit, zumal gewisse Chauffeure, die sich über das Fahrverbot hinweggesetzt haben, von problemlosen Strassenverhältnissen sprechen. Mit normaler Winterausrüstung können die Alpenübergänge jederzeit passiert werden. Darauf deutet auch der Umstand hin, dass sowohl der Individualverkehr wie auch Cars ungehindert weiterfahren können. Das Vorgehen der Behörden zeigt einmal mehr, wie menschenverachtend und despektierlich der Strassentransport in der Schweiz behandelt wird.

Kontakt:

ASTAG Schweizerischer Nutzfahrzeugverband
André Kirchhofer
Weissenbühlweg 3, 3007 Bern
Tel. 031 370 85 85